

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Gottmadingen

Auf dem Weg zu »unserer Schule!«

Gottmadinger Bürger engagieren sich für Eichendorffschulprojekt / Von Sascha Hellmann

8. FEBRUAR 2017

WOCHHE 6
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Mehr Klasse als Masse bei
Spielplätzen Seite 3
Großbrand macht Familien
obdachlos Seite 3
Termine der Narren im
Hegau Seite 7
Die »Zebras« aus Kiel spielen
in Schaffhausen Seite 19
Voba-Stadtlauf geht in die 2.
Runde Seite 13

ZUR SACHE:



Närrisch?

Die fünfte Jahreszeit rückt näher: Startschuss für den närrischen Frohsinn! Bei den Mitgliedern der Gülläpumpä-Band (GpB) in Hilzingen trübt jedoch ein gehöriger Wermutstropfen den Gute-Laune-Cocktail. Denn am Fastnachtssonntag heißt es für sie auch Abschied nehmen: Die Feier rund um den Hilzinger Umzug gestalten sie ein letztes Mal in dieser Form. Grund seien Differenzen mit dem offiziellen Hauptorganisator, dem Narrenverein Pfiffikus, wie Wolfgang Speicher von der GpB informiert. Ausfallen wird die Fastnacht dieses Jahr deshalb natürlich nicht – im Gegenteil! Die GpB gibt am 26. Februar noch einmal richtig Gas. Darüber, wie es danach weitergeht, wird das WOCHENBLATT natürlich berichten.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Sanierung oder Neubau? Bevor der Gemeinderat am 14. Februar die Entscheidung für das Eichendorffschulprojekt fällt (Das WOCHENBLATT wird aktuell berichten), sollten sich die Bürger ein eigenes Bild machen und selbst zu Wort kommen – und zwar auf einer Bürgerversammlung und im Rahmen einer Bürgerwerkstatt vergangene Woche. »Wir möchten die Entscheidung für die Zukunft der Eichendorffschule so transparent wie möglich halten und so offen wie möglich informieren«, betonte Bürgermeister Dr. Michael Klinger auf der Einwohnerversammlung in der Fahr-Kantine. Der Gemeinderat hatte bereits aus den Entwürfen sowohl für die Sanierung als auch für den Neubau der Eichendorffschule jeweils einen Favoriten gewählt – und diese stellten nun die Projektverantwortlichen der Gemeinde vor. Es war eine auf den ersten Blick leichte, auf den zweiten jedoch schwierige und gleichzeitig folgenreiche Frage – »Welche Schule wollen wir?« – die der Gemeinderat bei der Auswahl der Siegerentwürfe im Kopf hatte. Beide stehen nun für ein modernes pädagogisches Konzept: »Wir wollten weg von der Schule alten Grundrisses«, erläuterte Klin-



Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Florian Steinbrenner und Alexander Kopp vom Bauamt erklärten auf der Bürgerversammlung die Siegerentwürfe für Sanierung und Neubau der Eichendorffschule einem interessierten Bürger.

ger. So gibt es bei beiden gewählten Entwürfen keine langen Flure mit aufgereihten Klassenzimmern, sondern sogenannte »Lernlandschaften«. Gleichzeitig bieten beide Entwürfe mehrere Eingänge zum Schulgebäude, »mit dem Vorteil, dass sich die Abläufe im Schulalltag ruhiger gestalten – und sich Schüler und Lehrer wohler fühlen«, erklärte Stadtplaner Florian Steinbrenner. Vieles ist noch offen; mehr oder weniger sicher sind jedoch die Kosten, ob die Entscheidung nun für eine Sanierung

oder einen Neubau ausfällt: »Circa 20 Millionen Euro – ich lasse das jetzt einfach mal im Raum stehen«, erläuterte Kämmerer Andreas Ley die Finanzlage. Genauer, unter Vorbehalt: 18,8 Millionen Euro für die Sanierung, 20,9 Millionen Euro für den Neubau. Mit Blick auf den Haushalt bis 2020 heißt das: »Der Unterschied zwischen Sanierung und Neubau liegt zur Zeit bei etwa einer Million Euro«, resümierte Ley. Sanierung oder Neubau? Das ist nun also die finale Frage, die der Gemeinderat am 14.

Februar beantworten muss – und die auch die Bürger umtreibt. Die Wortmeldungen auf der Bürgerversammlung spiegeln beide Seiten wider: Die eine Hälfte favorisierte den Neubau (»Die Sanierung bleibt nur Stückwerk!«), die andere die Sanierung (»Der Platz der Schule hat sich bewährt!«). Allgemein gab es Bedenken wegen langanhaltendem Baulärm und Verkehrsbelastung durch Baufahrzeuge. Konkrete Ideen für das Eichendorffschulprojekt, die auch in die Überarbeitung der Pla-

nungsentwürfe einfließen werden, brachten gut 50 Bürger im Rahmen der Bürgerwerkstatt ein. Über diese breite Beteiligung freute sich auch der Architekt Matthias Hotz aus Freiburg, dessen Entwürfe als Favoriten gekürt wurden: »Das, was hier passiert, habe ich noch nicht erlebt, das ist beispielhaft.« Und Florian Steinbrenner betonte zum Ende der Werkstatt: »Im Idealfall haben wir im Herbst einen Entwurf, von dem jeder sagen kann: »Das ist unsere Schule!«

hellmann@wochenblatt.net

Stockach

Ausbildung hautnah »Karrieretag« in Stockach

Kompass durch die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten, Leitfaden im schwierigen Berufsfindungsprozess, Plattform für die Darstellung von Lehrberufen oder unverzichtbare Informationsbörse bei beruflichen Lebensfragen: Beim »Karrieretag« am Stockacher Berufsschulzentrum klären Betriebe, Vereine, Institutionen, Verbände und Kammern über Inhalte, Voraussetzungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Chancen von Ausbildungsberufen auf. Kompakt, konzentriert und kompetent geben Praktiker

am Freitag, 10. Februar, von 8 bis 16 Uhr Erfahrungen aus erster Hand weiter. Für Absolventen mit Fachhochschulreife oder Abitur gibt es von 11 bis 16 Uhr einen Extrapart in der Mensa der Grundschule in der Tuttlinger Straße. Doch geboten werden nicht nur Infos satt, sondern auch Unterhaltung pur. Ein starkes Rahmenprogramm übernimmt den Entertainment-Teil.

Mehr zum »Karrieretag« in der Sonderbeilage in dieser Ausgabe und aktuell unter www.wochenblatt.net.

Engen

Der dunkle Fluss im Lesekreis

Am Donnerstag, 9. Februar, trifft sich der Lesekreis Engen, um über den Debütroman des westafrikanischen Autors Chigozie Obiomas »Der dunkle Fluss« zu diskutieren. Benjamin und seine Brüder leben in Nigeria, in der Nähe eines gefährlichen Flusses. Als ihr Vater die Familie verlassen muss, verstoßen sie gegen sein Verbot, sich dem Gewässer zu nähern. Die Fische, die sie dort fangen, sind Vorboten einer Tragödie. Der Lesekreis Engen trifft sich im Schützenturm hinter dem Rathaus um 20 Uhr. Infos bei Manfred Mueller-Harter, fred@mueller-harter.de.

📢 LETZTE MELDUNG

Ein Welle der Hilfsbereitschaft

Die Brandkatastrophe in Gailingen am vergangenen Freitag hat viele Menschen um ihre Wohnung und ihr Hab und Gut gebracht. Zugleich zeigt sich eine überwältigende Hilfsbereitschaft der Einsatzkräfte und der Bevölkerung von Gailingen. So wird die katholische Pfarrgemeinde St. Dionysius am Samstag, 11. Februar, für die Betroffenen der Brandes eine Kollekte im Gottesdienst um 18.30 Uhr abhalten und hat ein Spendenkonto (IBAN DE92 6925 1445 0008 0142 27,

Kennwort Brandkatastrophe in Gailingen) eingerichtet. Auch Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl dankte den zahlreichen Helfern mit einem herzlichen »Vergelt's Gott« und betonte: »Im Moment wären Geldspenden für den Existenzaufbau der Betroffenen und Wohnungen das Wichtigste«, und verwies auf ein Spendenkonto, das die Gemeinde eingerichtet hat: IBAN: DE16 69251445 1005905326; BIC: SOLADES1ENG, Stichwort: Brandhilfe.

- Anzeige -

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

www.dacia.de

Testen Sie den **Dacia Duster**. Jetzt bei uns!

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

VALENTINSTAG ANDERS

Der 14. Februar, der »Tag der Liebe«, spaltet die Gemüter... Warum das so ist und was das alles mit dem »Selfie-Stick« zu tun hat, steht im Innenteil dieser Ausgabe. Ironisch angehaucht und satirisch schön... Doch natürlich gibt es auch Geschenktipp für alle, die ihre Lieben überraschen möchten. Mehr auf Seite 20.

ALDI SÜD

Region

TERMINE FÜR NARREN

Die Fasnetsaison steht vor der Tür. Überall im WOCHENBLATT-Land scharren die Narren mit den Hufen. Termin auf Termin wird auf die Lieberhaber der fünften Jahreszeit zukommen. Um dabei den Überblick zu behalten, empfiehlt sich ein Blick in den Fasnetkalender des WOCHENBLATTES in dieser Ausgabe.

Alles ... außer gewöhnlich.

Tetzner

4 LACK

• DESIGN • AIRBRUSH • BESCHRIFTUNG • UNFALL • INSTANDSETZUNG

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

Hilzingen

»Second Hand for kids« in Hilzingen

Die Fraueninitiative Hilzingen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder den Tauschmarkt »Second Hand for kids«. Die Nummernvergabe erfolgt am Montag, 6. März und Dienstag, 7. März. Der Tauschmarkt findet dann am Freitag, 17. und am Samstag, 18. März, in der Hegauhalle in Hilzingen statt. Annahme der Artikel ist am Freitag von 14 bis 16 Uhr. Angenommen werden nur saubere, gut erhaltene Sommerbekleidung von Größe 56 bis 182 sowie Umstandsmode, Babyausstattung, Kinderwagen und Spielzeug. Es werden nur Artikel angenommen, die bereits mit Preis, Größe und mit einer aus-

gegebenen Nummer ausgezeichnet sind. Die Nummern können am Montag, 6. März, und Dienstag, 7. März, ab 8 Uhr erfragt werden bei V. Jentner (Telefon 07731/64847) und R. Springmann (07731/65840). Verkauf ist am Samstag, 18. März, von 10 bis 11.30 Uhr. Schwangere können gegen Vorlage des Mutterpasses ab 9.30 Uhr in die Halle. Rückgabe der nichtverkauften Artikel und Auszahlung ist nur am Samstag von 15.30 bis 16 Uhr. Nicht abgeholte Gegenstände und Beträge werden gespendet. Zehn Prozent des Umsatzes fließen einem gemeinnützigen Zweck zu. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Offene Türen im Waldorf-Kiga

Der Waldorfkindergarten Engen hat seit 39 Jahren einen festen Platz im pädagogischen und kulturellen Leben der Stadt Engen. Der Kindergarten lädt herzlich zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 18. Februar von 15 bis 17 Uhr ein. Die Erzieherinnen geben an diesem Tag Einblicke in den Alltag ei-

nes Waldorfkindergartens und erteilen gerne Auskünfte zu allen Fragen rund um den Kindergarten. Es wird ein kleiner Flohmarkt angeboten sowie Tee, Kaffee, Saft und Kuchen. Nähere Infos auf der Homepage www.waldorfkindergarten-engen.de oder unter Tel.: 07733 6761.

Singen

Offene Türen zur Musik

Am Samstag, 18. Februar, lädt die Jugendmusikschule der Stadt Singen von 10 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür auf die Musikinsel ein. Es beginnen die Jüngsten mit einer Präsentation des Elementarbereichs von 10 bis 10.30 Uhr im Walburgis-Saal. Direkt im Anschluss präsentieren sich ebenfalls im Konzertsaal Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Klassen der Instrumentalbereiche und des Vokalbereichs mit einem bunten und kurzweiligen Repertoire. Dabei sind sowohl Solostücke als auch kleine Ensemblestücke mit Instrumenten aus allen Fachbereichen zu erleben: Streich- und Blasinstrumente, Gitarre, Harfe, Klavier, Akkordeon und Percussion. Auch junge Stimmen werden zu hören sein. Die vorwiegend jüngeren Interpreten möchten zeigen, wie sie nach einigen wenigen Jahren Instrumental- und Vokalunterricht an der Jugendmusikschule bereits richtig gut musizieren können. Dafür sorgen an der Musikschule seit vielen Jahrzehnten die aktuell 38 Lehrkräfte. Dass sie damit erfolgreich sind, zeigen die vielen Preise beim Wettbewerb »Jugend musiziert« in der Vergangenheit. Interessierte Kinder können mit ihren Eltern bei den einzelnen Fachlehrkräften am Tag der offenen Tür von 11.30 bis 13 Uhr Instrumente ausprobieren und sich dabei fachkundig beraten lassen. Für Informationen und auch spontane Anmeldungen steht das Sekretariat am 18. Februar durchgehend zur Verfügung. Die Kleinsten zwischen 18 Monaten und 6 Jahren können zwischen 11.30 und 13 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern bei Schnuppergruppen im Elementarbereich mitmachen.

Der Elternbeirat der Musikschule sorgt während der gesamten Zeit für das leibliche Wohl in der Walburgis-Cafeteria mit Kaffee, Getränken und leckerem Kuchen. So auch von 13 bis 14 Uhr wenn sich die Bands des Fachbereichs Popu-



Auch die Kleinsten können am Tag der offenen Tür die Instrumentenvielfalt der Jugendmusikschule ausprobieren. swb-Bild: Jugendmusikschule

larmusik an der Jugendmusikschule präsentieren. Es spielen das Gitarrenensemble »Groove Project« und die Band »Big Beazz« im Walburgis-Foyer. Das neue Schulhalbjahr beginnt in der Jugendmusikschule Singen am 1. April und es sind noch einige Plätze frei. Die Musikschule freut sich besonders im Bläserbereich über Nachwuchs für das neu aufgestellte Jugendblasorchester. Weiterhin sucht das Jugendstreichorchester noch junge Kontrabassisten. Und auch die Vocalinos, der beliebte Chor der Jugendmusikschule, freut sich immer über neue Sängerinnen und Sänger. Die Orchester- und Ensembleangebote sind in Singen übrigens über die Unterrichtsgebühren mitfinanziert und kosten keine Extragebühren. Und gemeinsam mit anderen zu musizieren ist immer noch eine der schönsten Freizeitbeschäftigungen. redaktion@wochenblatt.net

Hegau

Fehrle führt nun RIG Wachwechsel nach 16 Jahren

Die RIG Hegau als Zusammenschluss aus allen Radsportvereinen des Bezirks Hegau-Bodensee als Förderer des Sportbetriebs auf der Radrennbahn Singen hat in ihrer Hauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der Vorsitzende des Bezirks, Klaus Fehrle, wird nach jahrelanger Stellvertretung die Führung für die nächsten zwei Jahre übernehmen. Thomas Baur trat nach 26 Jahren in der Vorstandschaft, zuletzt als 1. Vorsitzender seit 2001, nicht mehr zur Wahl an. Auch seine Frau Alexandra gab die Leitung der Festwirtschaft ab. Nachfolger sind Rainer Maier und Thomas Wissert. Neu im Team ist der Steißlinger Tobias Boos, Referent des Wettfahrausschusses im Badischen Radsportverband. Er übernimmt den zweiten Vorsitz der RIG. Zum neunten Mal gewählt und im Amt bestätigt, wurden die Kassiererin Heike Stübegger und Henry Rinklin als Sportlicher Leiter. Rinklin ist bereits mitten in der Saisonplanung 2017 mit zahlreichen Höhepunkten. Der Auftakt der Rennsaison ist am 11. März mit der ersten Etappe des Schmolke-Carbon-Cups in Moos. Dieser Cup, der aus sechs Rundstreckenrennen im Bezirk besteht, endet am 26. März in Pfullendorf. Eine weitere Nachwuchsserie ist der Sparkassen-Nachwuchs-Cup unter der Regie von Klaus Fehrle.



Die neue RIG-Vorstandschaft mit Tobias Boos (2. Vorsitz) und Klaus Fehrle (1. Vorsitz) in der vorderen Reihe die Verabschiedung vom jahrelangen Vorsitzenden Thomas Baur und Festwirtin Alexandra Baur. swb-Bild: Verein

Seit vierzehn Jahren können hier Kinder ohne Lizenz bei über fünfzehn Rennen im Bezirk die Faszination Radsport erfahren. Im Mai wird die Bahnradseason auf der Radrennbahn in der Südstadt von Singen mit dem WD-Dittus Bahn-Cup eröffnet. Höhepunkt der Saison ist die Auftaktetappe zur internationalen 4-Bahnen-Tournee am 2. Juni, bei dem wieder über fünfzehn Nationen mit vielen Landes-, Europa-, Weltmeistern und Olympiasiegern erwartet werden. Des Weiteren ist der Toyota-Bach-Steherpreis am Sonntag, 10. September, in Planung und die dritten Singener Race Days mit historischen Motorrädern auf der Bahn. redaktion@wochenblatt.net

FUNKELNDE IN-EAR OHRHÖRER GESCHENKT zu Ihrem Einkauf von Swarovski Produkten im Wert von 100 EUR oder mehr* Solange der Vorrat reicht.

Am 14. Februar ist Valentinstag

Crystal Store Scheffelstrasse 26 78224 Singen

SWAROVSKI

Seit 1994 Marmaris in Gottmadingen

Jubiläumsangebot vom 01. – 22. Februar 2017

Döner 3,60 € – Pizzen 5,50 €

Türkische Spezialitäten, Hauptstr. 35, 78244 Gottmadingen
Öffnungszeiten: Mo. – So. 11 – 24 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse ofengebacken fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g	0,90	Schweinerücken schöner Zuschnitt, ohne Fett und Sehnen, auch als Kasseler geräuchert 100 g	1,00
Bauernspeckwurst deftig, im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g	0,88	Fleischkäsebrät zum Selberbacken Aluförmchen in 250 / 500 / 750 / 1000 / 1500 / 2500 groß, wie groß ist Ihr Appetit? 100 g	0,70
Bierknacker / Pfefferbeißer der würzige Snack für zwischendurch das Paar	1,30	Hackfleisch Rind/Schwein oder gemischt 100 g	0,78
Hinterschinken mager, aus der Keule, mit kleinem Fettrand 100 g	1,50	Rinderhacksteak saftige Burger/Frikadellen, rein Rind für die Pfanne 100 g	1,00

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, AD A

MEICHLE Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Kabeljau-Loins	100 g	€ 2,99
Schwertfisch-Loins	100 g	€ 3,19
Wolfsbarsch	100 g	€ 1,69

Aus unserer Feinkosttheke:

Flusskrebssalate	100 g	€ 2,09
Räucherforellenfilet	100 g	€ 2,49

Sie finden uns samstags auf dem Singener Wochenmarkt.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

fix und fertig im Darm

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen saftig und mager 100 g € 0,49	Gulaschsuppe, saure Linsen, Chili, Bolognese, braune Grundsoße, Wildgrundsoße	AKTION AKTION AKTION Schweinekotelett zart und saftig 100 g € 0,69
die beliebte Vesperwurst Bierwurst auch als Portion 100 g € 1,29	immer beliebter Hawaii-Taschen mageres Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig 100 g € 1,39	täglich frisch aus unserer Produktion Wienerle knackig im Saitling geräuchert 100 g € 1,24
natürlich hausgemacht Geflügelsalat in feinem Currydressing 100 g € 1,49	die mögen alle groß und klein Lyoner fein gewürzt, geräuchert, auch als Portion 100 g € 1,29	aus unserem Tannenrauch Rot- und Speckwurst im Schweinsdarm 100 g € 0,79

Gottmadingen

Aus Weniger soll mehr werden

Aufwertung der Gottmadinger Spielplätze mit Unterstützung der Bürger

Nach der Maxime »Mehr Klasse statt Masse« sollen die Spielplätze der Gemeinde Gottmadingen aufgewertet werden. Zu diesem Thema wird am 11. März von 9.30 bis 15.30 Uhr zu einer Spielplatzwerkstatt ins Rathaus eingeladen. Kinder und Erwachsenen sind willkommen, um ihre Ideen und Vorschläge einzubringen und können sich unter Telefon 07731-908125 oder an baumt@gottmadingen.de anmelden.

Unter der Regie von Florian Steinbrenner vom Bauamt wird mit Begleitung der Bürger ein neues Konzept entwickelt, bei dem mehr Qualität auf Spielplätzen in Gottmadingen und den Ortsteilen im Fokus steht. Dabei möchte man weg vom einsamen Wipptierchen, Rutsche und Sandkasten hin zu hochwertiger Ausstattung. Als



Mehr Qualität auf den Gottmadinger Spielplätzen wollen Bürgermeister Klinger und Florian Steinbrenner vom Bauamt.

Vorbild dazu dient die neugestaltete Spiellandschaft im Höhenfreibad mit Drachenturm und Kletterwald, die von »plan be« gestaltet wurde und sich bei den Kleinsten großer Beliebtheit erfreut. Deshalb steht auch

Landschaftsarchitekt René Freylin von »plan be« während des Spielplatz-Prozesses der Beteiligten beratend zur Seite. Beschlossen hat der Gemeinderat bereits Ende Januar, die Anzahl der Spielplätze im Kernort

von bisher elf auf sechs zu reduzieren. Das verbleibende halbe Dutzend soll attraktiver gestaltet werden. Die Standorte für die sechs Kernort-Spielplätze stehen in der Konzeptentwicklung ebenso zur Diskussi-

on wie eine Themenauswahl und ein großer Zentralspielplatz zum Beispiel hinter der Hebelhalle, erläuterte Florian Steinbrenner. Für die Verschönerungsaktion der Gottmadinger Spielplätze wird mit Kosten in Höhe von etwa 450.000 Euro gerechnet. Um diese zu finanzieren sollen die Flächen der fünf gestrichenen Spielplätze als Bauland verkauft werden. Die Einnahmen fließen dann in die Spielplatzneugestaltung und in das Großprojekt Eichendorffschule, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Die Zeitschiene sieht vor, dass bis Herbst diesen Jahres das erarbeitete Spielplatz-Konzept vom Gemeinderat abgesegnet werden soll, damit in 2018 mit der Umsetzung der Entwürfe begonnen werden kann.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net



► BESONDERS

Die Band »Street Melody« wird am Samstag, 18. Februar, 19.30 Uhr, im Museum Engen ihr Publikum mit Klezmermusik begeistern. Das Spiel der Gruppe kreist um den Ton der Geige (Jutta Bogen) als Hauptinstrument der ältesten Klezmer-Überlieferung. Ihre Stimmführung stützt der Kontrabaß (Carlotta Schmauch) durch tiefe und doch melodische Fundamente. Die ägyptische Percussion (Caroline Chevat) akzentuiert und variiert, Gitarre (Otto-Heinrich Silber) und Klavier (Steffen Bogen) pendeln zwischen Akkorden, Rhythmen und Melodien. So entsteht ein Hörerlebnis der ganz besonderen Art. Karten gibt es im Bürgerbüro, Telefon 07733/502216.

Gottmadingen

»Lass mich in Ruhe!«

Präventionsprojekt dankt starken Partnern

Die Worte: »Lass mich in Ruhe«, eine aufrechte Körperhaltung, der ausgestreckte Arm mit erhobener Hand als eindeutiges Stoppzeichen ist eine mögliche und hilfreiche Variante, um sich bei Gefahren vom Gegner abzuwenden, lehrte Bianca Neusser vom Präventionsprojekt »Ich bin stark« den Zweitklässlern der Gottmadinger Hebelschule. Sogleich wurden das Gesagte, ein bewusstes Auftreten und die empfohlene Abwehrhaltung in die Tat umgesetzt. Die Konfliktgegner waren die Therapie-Pudelhunde Dillen, Janosch und Amun. Natürlich waren die 21 Kids mit wachsender Begeisterung mit dabei.

Inzwischen wurde das Präventionsprogramm »Ich bin stark« an der Hebelschule bereits zum fünften Mal in Folge durchgeführt.

An zwei aufeinanderfolgenden Unterrichtstagen lernten die Kinder mit dem Kriminalitätspräventionskurs ihre Bedürfnisse kundzutun, sich gegen Gewalt zu wehren, Hilfe zu holen und schlechte Geheimnisse zu unterscheiden. Die Kursinhalte wurden auf das Niveau für Zweitklässler modifiziert. So lernten die Kinder eher spielerisch, wie sie sich in Konfliktsituationen klug verhalten können.

Den Kurs leiteten Bianca Neusser mit den Schülerinnen und Mark Bottke mit den Schülern. Das Präventionsprojekt wurde einst vom Service Club Round Table in Singen ins Leben gerufen.

Im Fokus steht dabei, Kinder für Wege aus der Gewalt zu sensibilisieren, um sie stark und selbstbewusst zu machen. Dazu Rektorin Anja Abert: »Mehr als



Trainerin Bianca Neusser (links) vom Präventionsprojekt »Ich bin stark« lehrte den zweiten Klassen der Hebelschule wie sie sich in Konfliktsituationen klug verhalten können.

100 SchülerInnen der zweiten Klasse an der Hebelschule haben bereits teilgenommen. In den Außenstellen Bietingen und Randegg findet der Präventionskurs ebenfalls statt. Die Gewalt unter Jugendlichen ist leider auch in Gottmadingen ein Thema. Joachim Hafner

sich Joachim Hafner. Die finanzielle Grundlage sicherten Co-wa, das Volkswagen Zentrum, die Volksbank Schwarzwald Baar Hegau wie die Sparkasse Engen-Gottmadingen. Ebenfalls beteiligten sich: die Firmen Winz Druck, ACA Müller-Pharma, Eckert & Graf und die



vom Volkswagenzentrum Singen und Thomas Conrady, CO-WA Service Gebäudedienste ergriffen die Initiative, holten das Projekt nach Gottmadingen und finanzieren es mit Spendengeldern. »Bei unserer Suche nach den Sponsoren hatten wir nicht einen Fehlversuch«, freut

Randegger Ottilien Quelle. Auch die Firmen Freiraum – Faszination Garten, die Schlosserei Gebrüder Beyl und der Meisterbetrieb Pingitore gehören zu den starken Partnern dieses Projektes.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Großbrand macht Familien obdachlos

Ein verheerender Dachstuhlbrand in der Dörflinger Straße in Gailingen hat am vergangenen Freitagmittag nach bisherigen Erkenntnissen sechs Familien obdachlos gemacht. Über 50 Feuerwehrleute aus Gailingen und im Rahmen der grenzüberschreitenden Kooperation von der Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen, später auch aus Gottmadingen waren am Freitag ab 13 Uhr an dem Mehrfamilienhaus im Einsatz, um die

Brandbekämpfung, ein Obdach für die fassungslos vor dem brennenden Gebäude stehenden Bewohner zu organisieren. Sechs Familien werden erst einmal in Ferienwohnungen in der Gemeinde unterkommen. Auslöser des Brandes war, so berichtete die Polizei, ein sechsjähriges Kind, das in einer der Wohnungen im Obergeschoss gezündelt hatte, während die Mutter kurz im gegenüberliegenden Gewerbegebiet



Trotz massivem Einsatz von über 50 Feuerwehrleuten breitete sich der Brand weiter aus – das Gebäude in der Dörflinger Straße in Gailingen wurde auch durch das Löschwasser erst mal unbewohnbar.

Flammen zu bekämpfen, die sich trotz eines im Einsatz befindlichen Hubretters unter den Dachziegeln in der Dämmung auf den gesamten Dachstuhl rasant ausbreiteten, wie der stellvertretende Kreisbandmeister Egger erklärte. Durch den immensen Einsatz von Löschwasser, das von drei Seiten auf das Gebäude eingesetzt wurde, sind vermutlich alle Wohnungen des Wohnblocks unbewohnbar, erklärte vor Ort Einsatzleiter Jürgen Ruh. Bürgermeisterstellvertreter Ingbert Sienel bemühte sich mit Hauptamtsleiter Steffen Warnbecke noch während der

einkaufen gegangen sei. Die wenigen Minuten hätten bereits ausgereicht, dass die Flammen sich in einem Zimmer ausbreiten konnten. Das Kind wurde zur Beobachtung ins Singener Krankenhaus gebracht, weil es Rauchgas eingeatmet hatte. Der Sachschaden wird mit rund 600.000 bis 800.000 Euro angegeben. Bis in die Nacht dauerten Nachlöscharbeiten an. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: www.wochenblatt.net/bilder

Gottmadingen

Gespräche mit Lehrern

Der Eichendorff-Schulverband Gottmadingen veranstaltet am Freitag, 10. Februar, von 17 bis 19 Uhr wieder einen Elternsprechtag für die Klassen 8 bis 10. Die Eltern werden gebeten, sich über ihre Kinder Termine für ein Gespräch in den Listen zu reservieren.

redaktion@wochenblatt.net

Binningen

Kinderartikel für den Frühling

Am Samstag, 4. März, von 9.30 bis 11.30 Uhr wird in der Binninger Hohenstoffelnhalle zur Baby- und Kinderkleiderbörse eingeladen. Schwangere (auch in Begleitung des Partners) werden bereits um 9 Uhr eingelassen. Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Frühjahrs-/Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176, sowie Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge und vieles mehr. Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Verkaufsnummern zur Verfügung. Diese werden am Donnerstag, 9. Februar von 18.30 bis 19.30 Uhr unter Telefon 0174/8513589, 0174/8514290 und 0174/8514452 vergeben. Die Annahme der Ware erfolgt am 3. März, von 15 bis 17 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17.30 Uhr. Zehn Prozent des Erlöses kommen wie immer einem guten Zweck zu Gute. Auch Selbstanbieter werden im Obergeschoss ihre Sachen direkt anbieten. Infos unter www.kleiderboerse-binningen.de.

Vereinsnachrichten

Ehingen

NV QUAKENZUNFT
Festumzug Sonntag, 12. Febru-
ar, Riedöschingen.

Engen

OLDTIMER- UND
FAHRZEUGMUSEUM ENGEN
Jahreshauptvers., Dienstag, 14.
Februar, 20 Uhr im Oldtimer-
und Fahrzeugmuseum, Hegau-
straße 18, Engen.

Gottmadingen

SCHWARZWALDVEREIN
Rundwanderung, Sonntag, 12.
Februar. Treffpunkt 13.30 Uhr,
Feuerwehrhaus. Info: 07731/
71533.

VOKALESEMBLE
KLANGFARBEN

Jahreshauptversammlung,
Donnerstag, 16. Februar, 19.30
Uhr, Gasthaus Kranz, Gottma-
dingen.

Hilzingen

FRAUENINITIATIVE
Tauschmarkt »Second Hand for
kids« Samstag, 18. März, 10
Uhr bis 11.30 Uhr, Hegauhalle.

GESANGVEREIN

Jahreshauptvers., Freitag, 17.
Februar, 20 Uhr, Clubheim FC
Hilzingen. U. a. stehen Wahlen
an.
Generalvers., Freitag, 17. Feb-
ruar, 20 Uhr, FC Clubheim Hil-
zingen.

TC

Jahreshauptversammlung,
Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, TC
Clubheim.

Mühlhausen

NZ KÄFERSIEDER
Narrenspiegel Samstag, 11.
Februar, Mägdeberghalle.

TTC

TT-Minimeisterschaften Orts-
entscheid Samstag, 11. Februar,
Eugen-Schädler-Halle.

Randegg

SIEDLERGEMEINSCHAFT
Jahreshauptversammlung,
Montag, 6. März, 20 Uhr, Bür-
gersall Randegg.

Riedheim

MÄNNERCHOR
Jahreshauptversammlung,
Freitag, 10. Februar, 20 Uhr,
Clubheim Sportverein Ried-
heim. U. a. stehen Wahlen an.

Weiterdingen

NV EPFELBIEßER
Mottonacht, Samstag, 11. Feb-
ruar, 20 Uhr, Wiesentalhalle
Weiterdingen.

Welschingen

MV
Jahreshauptversammlung,
Freitag, 10. Februar, 20 Uhr,
Gasthaus Bären.

Hilzingen

Ausgezeichnete Leistungsfähigkeit
SV Hilzingen verleiht in einer Feierstunde 58 Sportabzeichen



58 fleißige Sportler freuten sich über das Sportabzeichen. swb-Bild: pr

Sportabzeichen Jugend

Verleihung in Bronze: Moritz
Hassenpflug, Ashley Jilg, Felix
Graf, Henry Fehrenbach; in Sil-
ber: Timo Schildknecht, Luca
Albrecht; in Gold: Ann-Sophie
Kern;
Verleihung in Bronze: Eric Rie-
de, Jannik Häuptle; in Silber:
Mark Rieger; in Gold Lukas
Graf
Verleihung in Bronze: Mika
Mattmüller; in Gold: Tim Hil-
bert;
Verleihung in Gold: Philipp
Jordan, Philipp und Hannes
Furtwängler;
Verleihung in Silber: Timo
Frey; in Gold: Dominik Kern,
Manuel Czioska;
Sportabzeichen Erwachsene
Verleihung in Silber: Christian

Pabst; in Gold: Richard Perner,
Niklas Frey, Kevin Guth, Marc
Steidle, Maximilian Jeckl, Mai-
ke Brügel, Deborah-Tatjana
Carvalho;
Verleihung in Silber: Marek
Weber; in Gold: Lucia Jortzik,
Aline Riedmüller, Friederike
Kramer, Nico Seifert, August
Hertrich;
Verleihung in Gold: Andrea
und Markus Riedmüller, Nor-

bert Hug, Ulrich Graf, Markus
Eder; Verleihung in Gold: Mar-
tina Furtwängler, Michael Mu-
scheler, Bernd Häringer;
Verleihung in Gold: Barbara
Fahr, Petra Vogt, Friedhelm
Meßmer;
Verleihung in Gold: Michael
Cahn, Günter Furtwängler,
Reinhard Jortzik, Siegfried
Jortzik, Siegfried Schätzle, Hel-
mut Vogt, Michael Heiser; Ver-

leihung in Gold: Kurt Wahl;
Verleihung in Gold: Roland
Rüd, Siegfried Baldauf, Hubert
Restle;
Verleihung in Gold: Erhard
Baumann;
Verleihung in Gold: Ehrhardt
Geske.

Weitere Infos unter [www.svhil-
zingen.de](http://www.svhil-
zingen.de).
redaktion@wochenblatt.net

Termine und Kirchliche Nachrichten

Swimmy-Post: Donnerstag,
16. Februar, von 16.30 Uhr bis
19.30 Uhr Fastnachtsfeier mit
Essen; unbedingt anmelden bis
Donnerstag, 9. Februar.

Abendsprechstunde des Bür-
germeisters, Mittwoch, 15.
Februar, 16 Uhr bis 18 Uhr,
Rathaus Hilzingen.
Katholisches Bildungswerk
der Seelsorgeeinheit Gottma-
dingen: Dienstag, 14. Februar,
19.30 Uhr, Vortrag »Sommer
1517 - am Vorabend der Refor-
mation«, St.-Georgs-Haus
Gottmadingen.
Weitere Infos: [www.kath-gott-
madingen.de](http://www.kath-gott-
madingen.de).
Baby- und Kinderkleiderbörse
in Binningen am Samstag, 4.
März, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr,
Hohenstoffelnhalle; Einlass für
Schwangere: 9 Uhr.
Verkaufsnummernvergabe
Donnerstag, 9. Februar, 18.30
Uhr bis 19.30 Uhr unter
0174/8513589, 0174/ 8514290
und 0174/8514452.

Warenannahme Freitag, 3.
März, 15 Uhr bis 17 Uhr; Ab-
rechnung und Rückgabe Sams-
tag, 4. März, 17 Uhr bis 17.30
Uhr.
Weitere Informationen unter
[www.kleiderboerse-binningen.
de](http://www.kleiderboerse-binningen.
de).

Evangelische Kirchen: Gottes-
dienste am 11./12.2.2017:
»Ev. Kirchengemeinden Hil-
zingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-
Kirche: So., 10.30 Uhr Gottes-
dienst.
»Tengen«: So., 9.15 Uhr, Got-
tesdienst.
»Engen«: So., 11 Uhr Gottes-
dienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-
Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottes-
dienst; Kindergottesdienst im
Nebenraum.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchen-
gemeinde Gottmadingen: So.,
10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche:
So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So.,
9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottes-
dienste am 11./12.2.2017:
»Seelsorgeeinheit Oberer He-
gau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Got-
tesdienst.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bern-
hard von Baden«:
»Tengen«: kein Gottesdienst
»Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr
Eucharistiefeier.
»Wiechs«: kein Gottesdienst
»Ansellingen«: So., 9 Uhr Got-
tesdienst

»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: Sa., 18.30 Uhr
Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr
Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottes-
dienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 9 Uhr
Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottes-
dienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottes-
dienst.
»Ehingen«: So., 9 Uhr Gottes-
dienst.
»Mühlhausen«: So., 1.30 Uhr
Gottesdienst.
»Kirchengemeinde Hohenstof-
feln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: So.,
9 Uhr Gottesdienst

»Duchtlingen«: St. Gallus: kein
Gottesdienst. »Hilzingen«: St.
Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eu-
charistiefeier ;
»Riedheim«: St. Laurentius:
So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Schlatt a. R.«: St. Philippus &
Jakobus: kein Gottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauriti-
us: So., 10.30 Uhr Eucharistie-
feier.
»Seelsorgeeinheit Gottmadin-
gen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30
Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr
Eucharistiefeier.
»Bietingen«: So., 10.30 Uhr
Gottesdienst.
»Ebringen«: kein Gottesdienst.
»Randegg«: So., 9 Uhr Eucha-
ristiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engerer Stadtwerke: 07733/94 80 40 Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222 Tierrettung: 0160/5187715 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333

Aach
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs-
stelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
11./12.02.2017
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/237

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie- schuhtechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Rielasingen-Worblingen

Biber machen Ärger im Mittelried

Vier Biber haben inzwischen ihre neue Heimat in Rielasingen-Worblingen gefunden. Einer dieser Biber hat sich in den letzten Monaten nicht nur am Burengraben südlich des Naturbades niedergelassen, sondern auch den typischen Damm aufgebaut. Von Landwirt Uli Graf wurde die Gemeinde im Herbst darauf aufmerksam gemacht, dass durch den Damm bereits verschiedene Wiesen überschwemmt wurden. Versuche mit sogenannten »Bypässen« durch den Umweltbeauftragten der Gemeinde, Matthias Möhrle, waren nicht sonderlich erfolgreich. Nun wurde das Modell neuer Seitengraben zwar entworfen, durch den Naturschutz sei dies aber wasserrechtlich nicht genehmigungsfähig, gab es für die Gemeinderäte in der jüngsten Sitzung zu erfahren.

Tilo Herbst vom Landschaftserhaltungsverband berichtete, dass der Biber inzwischen in allen Gemeinden wieder präsent ist. Was den Rielasinger Fall betrifft, so könne man hier erst einmal nur einen Ertragsausfall geltend machen, für den dann übergangsweise der Landschaftserhaltungsverband aufkäme. Noch sei unklar, wie sich der Biber verhalte, wenn dann in der Nachbarschaft in diesem Jahr der Sielmann-Weiher gebaut sei.

Bettina Sättele, Biberbeauftragte des Regierungspräsidiums,

warb um Akzeptanz, was die geschützten Nager betrifft. Ziel eines Bibers sei immer ein See oder Teich, der durch den Damm entstehen solle. In einer Begehung seien von den hiesigen Behörden Gräben abgelehnt worden. Auch für sie ist noch nicht klar, wie sich das Tier angesichts des bald in der Nachbarschaft entstehenden Weihers verhalten werde.

Gemeinderat Lothar Reckziegel sah in seinem Statement die Notwendigkeit, dass Biber nicht mehr so stark geschützt werden. Landwirt Uli Graf betonte, dass nicht nur die zwei derzeit betroffenen zwei Hektar zur Diskussion stünden, sondern insgesamt rund sechs bis acht Hektar und damit auch andere Grundeigentümer betroffen wären. Er plädierte leidenschaftlich für die Seitengraben, damit die restlichen Flächen im Wert erhalten blieben. Die Landschaft werde sich verändern, befürchtet er. Als erste Maßnahme wurden nun in einem Abschnitt die Gehölze auf den Stock geschnitten. Wie Bürgermeister Baumert die Räte informierte, wolle man im Landkreis eine konzertierte Aktion in Richtung Ministerium vorbringen. Es gebe Schützenhilfe in Form eines Schreibens an das Ministerium, damit dort bekannt werde, was in den betroffenen Gemeinden ansteht.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Arlen

Total vernetzt ... Theaterstück im Kulturpunkt-Arlen

Auf Einladung des Kinder- und Jugendförderteams sowie der Ten-Brink-Schule führte die Theatergruppe »Duo Q-rage« vergangenen Mittwoch ihr interaktives Stück »Total vernetzt – und alles klar!« vor den fünften Klassen der Ten-Brink-Schule auf.

Die Theatergruppe vermittelte in ihrem Theaterstück konkrete Hilfestellungen im Umgang mit neuen Medien, die für Jugendliche im Alltag über PC, Laptop und Smartphones eine immer größere Rolle spielen. Beim Thema »Chatten« zeigte das Stück, welche Gefahren lauern können. Die Botschaft: »Man weiß nie, wer am anderen Ende der Leitung sitzt. Daher: Keine persönlichen Daten rausrücken!« Zum Thema Profilbilder in Chaträumen: »Nehmt fürs Profil Fotos, mit denen ihr nicht auf der Straße wiedererkannt werden könnt!« Außerdem dürfte nicht jedem bekannt sein, dass sich bereits



Die fünften Klassen der Ten-Brink-Schule besuchten das Theaterstück »Total vernetzt – und alles klar!« der Theatergruppe »Duo Q-rage« im Kulturpunkt-Arlen.

swb-Bild: Veranstalter

derjenige strafbar macht, der nur dem Nachbarn Gewaltvideos auf dem Handy zeigt. Insgesamt hat die Theatergruppe gezeigt, worauf es ankommt: Bei der totalen Vernetzung sollte eben »alles klar« sein.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen



Nachtwächter Bernhard Beger, Schermuuser Bernd Ueltzhoffer und Trubehüter Roland Schoch ließen mit ihrem »FuRiWo« in die fusionierte Fußball-Zukunft in der Gemeinde blicken.

swb-Bild: of

Narrenspiele mit Pfiff und Ideen Rattlinger feiern ihre Fastnacht ganz als Dorf

Trauer und Freude liegen manchmal ganz nah beieinander. Denn die diesjährigen Narrenspiele in Rielasingen sind dem Rielasinger »Urnarr« Franz Schaffart gewidmet, der am Abend vor der Premiere am Freitag in der Talwiesenhalle im 101. Lebensjahr verstorben ist. Schaffart war unter anderem vor 59 Jahren der Initiator der Rattlinger Narrenspiele. Zunftmeister Roland Schoch ließ die über 500 Besucher in der Halle ein dreifaches »Hoorig« auf den Rielasinger Fastnachts-Pionier ausrufen.

Roland Schoch ließ es sich in diesem Jahr auch nicht nehmen, die »Presse« ganz besonders zu begrüßen, zumal Zeiten angebrochen seien, in denen die Presse eben von verschiedenen Parteien ausgeschlossen würde, was als populistisch gelte aber für ihn gar nicht populär ist. Der Seitenhieb auf den Herrn im »braunen Jacket«, der als Landtagsabgeordneter zum Neujahrsempfang gekommen war, und einen ganz neuen Begrüßungsmodus nötig machte, durfte da gewiss nicht fehlen. Und gleich ging's dann los mit dem ersten »heißen Eisen«, denn Junker Hans (Andreas Fürst) und sein Burgvogt Spindler (Michael Blum), mussten zur Kenntnis nehmen, dass man angesichts des Priestermangels dieses Jahr nicht mal einen Pfarrer für die Narrenmesse habe.

Rielasingen-Worblingen

Emotionen regulieren Kinderhaus St. Raphael zertifiziert

Zwei Erziehungsfachkräfte des Kinderhauses St. Raphael, Carolin Brecht und Michael Hartmann, haben erfolgreich eine EMIL-Fortbildung in Freiburg abgeschlossen. Damit ist das Kinderhaus offiziell zertifiziert und arbeitet nach den Vorstellungen und Kriterien von EMIL. EMIL steht für »Emotionen regulieren lernen« – und es geht darum, wie Erzieher konkret mit Kindern arbeiten, die ihre Emotionen noch nicht immer selbstständig regulieren können. Das Ziel ist, Kindern dabei zu helfen, sich in ihrer Umgebung

Jede Menge lokaler Besonderheiten hatte Gerd Schoch in der Bütt parat. Zum Beispiel werden in der Gemeinde inzwischen sogar Mäuse als Staubsaugerersatz in Autos eingesetzt. Ihm konnte an diesem Abend zum Geburtstag gratuliert werden. Die einstigen Geister der Rosenegghalle (Moritz Baum, Rainer Baum, Karin Busshart, Andreas Fürst, Marita Reitze-Fürst und Paul Schoch) schilderten ihre Sicht der Suche nach günstigem Wohnraum in der Gemeinde. Dazu sorgten die Garde mit dem Fanfarenzug unter der Leitung von Christine Ende und Anika Stadel und die Holzergilde 257 unter der Leitung von Sabrina und Marianne Heimberg als Männerballett für die bunten Momente dieses Abends.

Der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen konnte in diesem Jahr als Matrosen gar mit einer Gesangseinlage begeistern. Ein Alleinstellungsmerkmal des Rattlinger Bühnenprogramms war auch dieses Jahr wieder die Gruppe mit Marc Eder, Alisa Fuhrmann, Milena Gonsior, Thomas Gonsior, Nina Kaier, Sarah Kauder und Armin Priganica, die die »Herzblatt«-Kuppelschow von Rudi Carell mit ziemlich schrägen Typen auferstehen ließen. Die »Power Girls« unter der Leitung von Cibrije Ienco ließen gar die Hits der 1980er Jahre wieder aufleben. Und dann natürlich der Scher-

muuser (Bernd Ueltzhoffer, seit 15 Jahren), der Trubehüter (Roland Schoch) und der Nachtwächter (Bernhard Beger, beide seit 25 Jahren) mit ihrem urkomischen Trialog über die Arlener, das geplante neue Feuerwehrhaus im Gewerbegebiet, die Feuerwehrhäuser ohne Brandschutz im Allgemeinen, das WLAN und das ECE, wie den neuen Hund des Bürgermeisters, die manchmal gar nichts sagen müssen, weil sie ohnehin auf die Rettung durch den Souffleur (Thomas Gonsior) warten müssen, und das Publikum zu Lachsalven zu animieren. Sie mussten gar aufpassen nicht zuviel über sich selbst zu lachen.

Thomas Gonsior und Ali Schoch konnten mit ihrem »Dirty Dancing« sich an leidenschaftliche Zeiten von früher erinnern, bevor der Musikverein Rielasingen-Arlen unter Helmut Matt mit seinen Funkypausen ins Platzkonzert im Publikum überleitete.

Klar, dass hier Regisseurin Dagmar Wenzler-Beger einen dicken Blumenstrauß bekam. Bei den Narrenspielen wächst Rielasingen wieder zum Dorf zusammen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Worblingen

Ausstellung verlängert

Wegen der großen Nachfrage wird die Sonderausstellung »1866-2016: Eine Gemeinde im Wandel – Fotografische Reise durch Rielasingen, Worblingen und Arlen« auch im Februar gezeigt. Die Öffnungszeiten sind Sonntag, 12. Februar und 19. Februar, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Bohlingen

Radwegbau geht weiter

Beim Bau des Radwegs zwischen Bohlingen und Moos an der L 222 (Kreis Konstanz) gab es eine witterungsbedingte Pause ab Mitte Dezember und durch den strengen Frost zu Jahresbeginn. Nun werden seit Montag die Arbeiten fortgesetzt, teilte die Neubauleitung des Regierungspräsidium Freiburg als Bauträger mit. Für die Bauarbeiten muss die Landstraße bis am 22. April voll gesperrt werden, heißt es in einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg. Neben den Erd- und Asphaltarbeiten werden auch Leitungen für Gas- und Datenversorgung verlegt. Die Linienbusse zwischen Moos und Bohlingen fahren über Bankholzen. Eine örtliche Umleitung ist eingerichtet. Das Bauende ist für den 22. April vorgesehen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Dankabend in der Kirche

Wie jedes Jahr feierte die Evangelische Johannesgemeinde in Rielasingen zum Jahresbeginn einen Dankabend, um ihre Mitarbeiter und deren Dienst an der Gemeinde zu feiern. Besonders froh ist die Kirchengemeinde über die Arbeit ihrer neuen Jugendreferentin Mirjam Schwager. Der Kirchengemeinderat hatte den Mut, den Umfang der ausschließlich spendenfinanzierten Stelle auf 75 Prozent zu erhöhen. Kirchengemeinderat Dr. Martin Werner berichtete über den Spendeneingang, mit dem die Stelle der Jugendreferentin finanziert wird: »Mit circa 30.000 Euro konnte das Vorjahresergebnis nochmals deutlich übertroffen werden.« Allerdings, so betonte Werner, dürfe man nicht nachlassen, »um die Stelle auch dauerhaft finanzieren zu können.« Das Spendenkonto für die Kinder- und Jugendarbeit der Johannesgemeinde: IBAN: DE63 6925 0035 0003 5324 05, BIC: SOLADES 1 SNG



Engen

Riesenparty für den Tiger

Wer kennt sie nicht: die Tiger und Bär-Geschichten von Janosch! Die Stadtbibliothek Engen möchte alle Kinder ab fünf Jahren am Montag, 20. Februar, um 15.30 Uhr einladen und mit dem kleinen Tiger und dem kleinen Bären eine Riesenparty feiern. Anmeldungen unter Telefon 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek.

Randegg

Zum Show-Tanz anmelden

Am 25. März 2017 veranstaltet der VfB Randegg sein 11. Show-Tanz Turnier für Tanzgruppen aus der Region. Anmeldung zum Turnier auf der Seite www.vfbrandegg.de/abteilungen/tanzen/showtanz-2017/

- Anzeige -

Hilzingen

Ein furioses Finale Berühmte Pianisten in Hilzingen

Das internationale Baynov-Piano-Ensemble wird im Februar im Hegau gastieren. Durch die Kooperation zwischen der Musikhochschule Trossingen und der Jugendmusikschule Westlicher Hegau und durch die Freundschaft zwischen MD Ulrike Brachat, Leiterin der JMS Westlicher Hegau, Konzertpianist Heinrich Beise und Prof. Tomislav Baynov wird dieses ganz besondere Konzert-Erlebnis ermöglicht. Der Förderverein und die JMS Westlicher Hegau laden dazu herzlich ein. Am Sonntag, 19. Februar, musiziert in der Hauptstraße 59 im August-Dietrich-Saal in Hilzingen Prof. Tomislav Baynov zusammen mit drei international bekannten Künstlern, den Konzertpianistinnen Ye Ran Kim aus Südkorea, Jenia Lubenova-Keller

und Sirma Velichkova aus Bulgarien und Konzertpianist Heinrich Beise aus Deutschland ein hoch interessantes, nicht alltägliches Klavier-Konzert-Programm. Musik zu sechs bis acht Händen der Komponisten Liszt, Tschaikowsky, Gounod, Moszkowski, Holst und Beise wird dem Publikum in einem kombinierten Programm aus Klassik und Moderne präsentiert. So werden Wiener Walzer und Polkas, Ragtimes und Jazzmusik vom Feinsten erklingen. Beginn der Veranstaltung ist um 10.30 Uhr mit einem Sekt-Empfang, um 11 Uhr beginnt das Klavier-Matinee-Konzert. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten bittet der Förderverein herzlich um eine Spende.

redaktion@wochenblatt.net



Zum Dank fürs Ehrenamt Großzügige Spende an die Hilzinger Feuerwehr

Bereits im vergangenen Jahr konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Hilzingen über eine großzügige Spende freuen. Gerade bei Verkehrsunfällen, wenn die Fahrzeuge der Feuerwehr zur Absicherung der Einsatzstelle auf der Straße abgestellt werden, ist es wichtig, dass diese von den nachkommenden Verkehrsteilnehmern rechtzeitig erkannt werden. Aus diesem Grund war die Feuerwehr Hilzingen auf der Suche nach einem Spezialisten, der die Fahrzeuge mit reflektierenden Folien bekleben kann. Hierbei ist man dann sehr schnell auf die Firma Müller in Ebringen gestoßen. Inhaber Thomas Müller ist Meister für Schild & Lichtreklameherstellung sowie staatlich geprüfter Gestalter und Techniker und



Feuerwehrkommandant Jean-Pierre Müller, die Eheleute Thomas und Marion Müller und Bürgermeister Rupert Metzler freuen sich über mehr Sicherheit für die Feuerwehrleute aus Hilzingen.

swb-Bild: Feuerwehr Hilzingen

somit der ideale Partner für diese Aufgaben. Insgesamt drei Löschfahrzeuge der Abteilungen Hilzingen, Weiterdingen und Binningen konnten mit der rot-gelben Reflexionsfolie ausgestattet werden. Thomas Müller, früher selber Mitglied der Freiwilligen Feuer-

wehr Konstanz, weiß, wie wichtig die Sicherheit der Feuerwehrleute im Straßenverkehr ist. Dies war einer der Gründe, die ihn dazu bewogen haben, den gesamten Rechnungsbetrag in Höhe von 2.200 Euro an die Feuerwehr zu spenden.

redaktion@wochenblatt.net

11 JAHRE TURMHEXEN AACH MAGISCH-NÄRRISCHES FESTWOCHELENDE



Ihren elften Geburtstag feiern die Aacher Turmhexen mit einer großen Jubiläumsfeier.



Ein Blickfang im närrischen Treiben: die Turmhexen mit ihren Masken.

swb-Bilder: Aacher Turmhexen

Gleich doppelt Grund zu feiern haben die Turmhexen Aach bei der diesjährigen Fasnet: Anlässlich des elften Geburtstages ihrer Narrengruppe organisieren die Mitglieder ein kleines Narrentreffen mit vielen befreundeten Zünften und Gruppen. Geplant ist ein zünftiges Festwochenende mit zwei Umzügen und mitreißenden Partys. Los geht es am Samstag, 11. Februar, mit einer Warm-Up-Party am Stadtbrunnen in der Altstadt. Um 17 Uhr versammeln sich dort die Narren und die Zuschauer, um sich bei Glühwein, Punsch und Guggenmusik auf den um 19.11 Uhr beginnenden Nachtumzug einzustimmen, der vom Stadtbrunnen über die Oberdorf- und E-Werk-Straße bis auf den Mühlenplatz führt. Um den Aufstieg zur Altstadt zu erleichtern, bieten die Hexen

ab 16.30 Uhr einen Shuttle-Bus von der Volksbank bis zur Schule an. Der Umzug setzt sich zusammen aus Hexen, Narrenzünften, Teufeln, Perchten und Musiken sowohl aus der Region als auch aus dem Schwarzwald, dem Schwabenländle und sogar aus der Schweiz. Am Sonntag, 12. Februar, steht dann um 14.11 Uhr der große Jubiläumsumzug mit 33 Gruppen und über 850 Narren aus den verschiedensten Regionen Baden-Württembergs an. Die Gruppen stellen sich in der Alpen- und Gartenstraße auf. Von dort aus bewegt sich der Narrenzug über den Bildstockweg, die Ettenbergstraße und die Langensteinerstraße am Kindergarten vorbei in die Hauptstraße, um dann in die Mühlengasse einzubiegen und ins Narrendorf einzufließen. Im Anschluss an den Umzug feiern

die Turmhexen ihr närrisches Jubiläum auf einer großen »Feiermeile« auf dem Mühlenplatz, auf dem zahlreiche Vereine ihre Zelte aufschlagen werden. Auf der Festbühne und in den Zelten und Besenwirtschaften wird ein buntes Programm geboten. Das Hauptzelt der Turmhexen wird auf dem Basketball-Platz zu finden sein. Auf der Show-Bühne auf dem Mühlenplatz werden zahlreiche Guggengruppen, Musiken und Tanzgruppen für ausgelassene Stimmung sorgen. Die Besenwirtschaften sind dabei vor dem Jubiläumsumzug ab 11.11 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Im Hexenzelt findet um 12.11 der Zunftmeisterempfang statt. Nach dem Umzug geht es dann auf der Partymeile - dem Mühlenplatz - wieder weiter. Weitere Infos gibt es unter www.turmhexen.de.

DIE KOLA AUS DER HEIMAT



GABELE SCHREINEREI
FENSTERBAU

Schreinerei
Kunststofffenster
Wintergärten
Glasreparaturen
Innenausbau
Möbel nach Maß

**Die Turm-Hexen danken
der Firma Gabele
für das Fertigen der
Umzugstäfelchen.**

Im Aachtal 4 · 78267 Aach · Tel. 0 77 74 / 4 61

*Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!*

**Für'd Fasnet zu de Turm-Hexe,
für'd Werbung zu LMD.**

Tel. 07432/6059795
lmd-werbeagentur.de

lopacki

marketing dienste

werbeagentur • werbemittel • werbetextilien

TRADE, RENT & SERVICE

Jetzt neu im Umkreis Singen!

**NEU
ERÖFFNUNG**

**15%
WERKSTATT
RABATT**

* 15% Neueröffnungsrabatt für Neukunden unserer Werkstatt. Gültig bis 31.04.2017.

Im Aachtal 9 · 78267 Aach / info@mycar-singen.de / www.mycar-singen.de

MARTIN

BESCHLE

WERKZEUGE und MASCHINEN GmbH

Im Hirtenstall 16 · 78267 Aach

Tel. 077 74 / 13 54 · Fax 077 74 / 8105 · Mobil 01 72 / 6 25 57 72

info@beschle-gmbh.de

Allen Besuchern und Narren ...

viel Spaß auf dem
Jubiläumstreffen
der Turm-Hexen.

Michaela Salamon
Tel. 077 32 / 99 09-0
sachbearbeitung-radolfzell
@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

GAILINGEN

EICHELKLAUBER

Mi., 22.2., 18.45 Uhr: Treffpunkt Jugendwerk/Verwaltungsgebäude, Besuch des Kinderhauses, Stellen des Narrenbaums.

Do., 23.2., ab 9 Uhr Schule und Kindergarten befreien; 10.30 Uhr Erstürmung des Rathauses; 14.11 Uhr Narrenbaumumzug, Narrenbaumstellen; 19.31 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball, Hochrheinhalle.

Sa., 25.2., 15 Uhr Eichelklaubergelächter-Nachmittagsvorstellung im Zelt; 19.30 Uhr Eichelklaubergelächter-Abendvorstellung im Zelt, ansch. Fasnetparty.

So., 26.2., 10.30 Uhr Narrenmesse; 13 Uhr närrischer Jahrmarkt rund ums Rathaus; 15.30 Uhr Kinderumzug ab Rathaus; 16 Uhr Kinderfest im Zelt.

Di., 28.2., 19.31 Uhr Butzemaaverbrennen am Narrenbaum, anschl. Lumpentreiben in den Gaststätten.

GOTTMADINGEN

GERSTENSACK

Sa., 18.2., 19.30 Uhr, 1. Gersentsack-Konzert.

So., 19.2., 18.30 Uhr, 2. Gersentsack-Konzert.

Do., 23.2., 8 Uhr Narrenbaumtaufe; 10.45 Uhr, Amtsübernahme im Rathaus; 14 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaumstellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, Verkünden der Neuigkeiten und Hexenglonkernacht.

Sa., 25.2., 19 Uhr Fasnet-Partex der NZ, Fahrkantine. Mo., 27.2., 10 Uhr närrischer Frühschoppen, 14 Uhr Fasnet-

Mäntig-Umzug.

Di., 28.2., 14 Uhr Kinderumzug, 15 Uhr Kinderball, Fahrkantine; 19.30 Uhr Fasnetsverbrennung.

Mi., 1.3., 16 Uhr Fällen des Narrenbaums.

BIETINGEN

BIBERSCHWANZ

Fr./Sa., 17./18.2., 19.30 Uhr Biberschwanzgeflüster, Festhalle.

EBRINGEN

GEBSENSTEINER NARREN

Do., 23.2.: 12.30 Uhr Narrenbaumumzug; 14.30 Uhr Narrenbaumstellen; 15 Uhr bunter Nachmittag, Schulhaus; 19 Uhr Hemdglonkerumzug. So., 26.2., 8.45 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Frühschoppen im Schulhaus.

Mo., 27.2., 8 Uhr Frühstück für jedermann.

Di., 28.2., 18.30 Uhr Uhr Fastnachtsverbrennung.

RANDEGG

FIDELIA UNKENBRENNER

Fr./Sa., 10./11.2., jeweils 20 Uhr Narrenspiegel Grenzlandhalle Randegg.

Do., 23.2., 10.30 Uhr Frühschoppen; ab 11.30 Uhr Mittagessen, Grenzlandhalle; 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Narrenblattverlesung, Grenzlandhalle.

Fr.,24.2., 14 Uhr Murbacher Fastnacht.

Sa.,25.2., 14 Uhr Seniorennachmittag, Grenzlandhalle

So., 26.2., 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderball, Grenzlandhalle.

Di.,28.2., Fastnachtsverbrennung, Grenzlandhalle; 20.11 Uhr Narrengericht, Bürgersaal.

RIEDHEIM

CASTELLANER

Do., 23.2., 5.59 Uhr Wecken; 7.09 Uhr Frühstück auf der Empore; 8.53 Uhr Machtübernahme Rathaus; 9.57 Uhr großer Sport- u. Intelligenzwettkampf; 11.33 Uhr närrisches Mittagessen; 13.03 Uhr Begrüßung des Narrenbaums; 13.56 Uhr Weiberfasnacht u. Kindernachmittag; 18.59 Uhr Hemdglonkerumzug; 20.02 Hemdglonkerball.

Sa., 25.2., 20.01 Uhr bunter Abend.

Mo., 27.2., 16.57 Uhr zünftiges Vesper:

Di., 28.2., 14.03 Uhr Kaffee und Kuchen; 19.58 Uhr Kehraus.

DUCHTLINGEN

BODENSPRENGER

Sa., 18.2., 20.01 bunter Abend. Do., 23.2., 9.30 Uhr Kindergarten- und Schulbefreiung; 13.30 Uhr Narrenbaumumzug und -stellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug und anschl. Hemdglonkerball, Turnhalle Duchtlingen. So., 26.2., 17 Uhr närrisches Treiben in der Turnhalle; ab 18 Uhr Tanz.

Mo., 27.2., 20 Uhr Rosenmontag-Party, Turnhalle.

Di., 28.2., 14 Uhr Familienmittag; 20 Uhr Schlussrummel mit Fasnetbeerdigung.

ENGEN

NARRENZUNFT

Mi., 22.2., 20 Uhr: Katzenmusikertreffen, Bahnhofgaststätte Schmutziger Dunschtig, 23.2., 8.30 Uhr: Schülerbefreiung / Ämteraushebung, Stellen der kleinen Narrenbäume durch Narrenbaumsuchtrupp Berggemeinde

13.30 Uhr: Narrenbaumumzug und Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz

14 Uhr: Närrische Gemütlichkeit, auf und um den Marktplatz. 19 Uhr: Hemdglonkerumzug anschließend »Närrische Partynacht mit DJ Patrick« und mehreren Guggenmusiken, neue Stadthalle.

Fasnetsamschtig, 25.2., 20 Uhr: Zunftabend, neue Stadthalle, mit »Die Lausbuba« Fasnet-sunntig, 26.2., 14 Uhr: Umzug mit den Vereinen, 19.30 Uhr Hanseleumzug mit anschl. Hanseletanz,

Fasnetmäntig, 27.2.,6 Uhr Wecken durch die Katzenmusik, 10 Uhr Närrische Ratssitzung, Foyer der neuen Stadthalle. 13.30 Uhr Kinderumzug, 14 Uhr Hanseletanz der Junghansele in der Stadthalle, Kindernachmittag mit »Pirmin« , neue Stadthalle.

Fasnetdienschtig, 28.2., 19 Uhr Fasnetverbrennung anschließend Kehraus in den Engener Narrenbeizen.

Aschermittwoch, 1.3., 15 Uhr Narrenbaumfällen

MÜHLHAUSEN
KÄFERSIEDER

Sa., 11.2., 19.30 Uhr Narrenspiegel.

Do., 23.2., 11 Uhr Rathausstürmen; 12 Uhr Narrenhock, Gasthaus Mägdeberg; 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 19.30 Uhr Hemdglonkerball.

Sa., 25.2., 20 Uhr Musikerball, Mägdeberghalle.

Mo., 27.2., 19.30 Uhr Tanz Mägdeberghalle.

Di., 28.2., 13.30 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderfest in

der Mägdeberghalle,. Fastnachtsbeerdigung. Mi., 1.3., 16 Uhr Narrenbaumfällen.

So., 5.3., 18 Uhr Schiebeschlaa, Narrenstube.

HINGEN

QUAKENZUNFT

Do., 23.2., 14 Uhr Narrenbaumumzug mit Narrenbaumstellen anschl. Quakenmusik Eugen-Schädler-Halle.

Sa., 25.2., 19.30 Uhr bunter Abend, Eugen-Schädler-Halle.

So., 26.2., 14 Uhr Quaken-Olympiade, Dorfratsch, Quakenwieble.

Di., 28.2., 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kindernachmittag, Kindernarrenspiegel, Eugen-Schädler-Halle; Fastnachtsverbrennung mit -beerdigung durch »Kiste jucke«.

FRAUENGEMEINSCHAFT

OASE/ENGEN

So., 19.2., 14 Uhr Frauenfasnet und nochmals um 19 Uhr, katholisches Gemeindezentrum Hexenwegle.

WELSCHINGEN

ROLLI-ZUNFT

Do., 23.2., 6 Uhr Ausrufen der Fasnet; 10 Uhr Schlagabtausch an der Zunftstube; 11 Uhr Kinderbetteln an der Zunftstube; 12 Uhr Mittagessen und Ehrungen, Hohenhewenhalle; 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball, Hohenhewenhalle.

Sa., 25.1., 19.30 Uhr Zunftobet und Tanz.

So., 26.2., 10 Uhr Narrenbaumlosverkauf Rollidorf.

Mo., 27.2., 19.30 Uhr Garde- und Showtanzabend, Hohenhewenhalle.

Welschingen

»Und jeder Rolli isch dabei«

»Manege frei für die Narretei, jeder Rolli isch dabei« - mit diesem Motto stürzen sich die Rolli-s aus Welschingen in die Fasnachtssaison.

Neue Wege geht in diesem Jahr die Dorrfasnacht in Welschingen. Die Kinder- und Schülerbefreiung findet in der Hohenhewenhalle statt, wo sich die Narrenzunft und die Narren mit den Auftritten der Kinder und Schüler überraschen lassen. Mit einem Umzug geht's dann im Anschluss zur Zunftstube, wo sich die Narren mit der Stadtverwaltung einen Schlagabtausch liefern. Auch das Kinderbetteln wird künftig vor dem Rathaus stattfinden. Danach wird ein gemeinsames Mittagessen in der Hohenhewenhalle angeboten, wo im Anschluss verdiente Mitglieder geehrt werden. Um 14 Uhr beginnt dann der Narrenbaumumzug zur Zunftstube mit anschließendem Stellen durch die Holzer, in dieser Zeit herrscht dann närrisches Treiben vor der Zunftstube. Auch der traditionelle Hemdglonkerumzug und Hemdglonkerball in der Hohenhewenhalle lädt zum närrischen Treiben ein. Mit diesem neuen Schwung heißt es am Fasnet Samschtig,

Di., 28.2., 14 Uhr Kinderumzug; 14.30 Uhr Kinderfasnet, Hohenhewenhalle; ca. 19 Uhr Fasnetbeerdigung.

TENGEN

KAMELIA

Do., 23.2.: 14 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Rathausabsetzung; 18.30 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball, Randenhalle.

Sa., 25.2., 53. Bunte Palette in der Randenhalle.

Di., 28.2., 14.30 Uhr Kinderumzug anschl. Kinder- und Seniorenfasnet, Randenhalle; 17.45 Uhr Fasnetbeerdigung.

SCHLATT A. R.

SCHLATTER CHRIESI

Do., 23.2., 9.30 Uhr Schülerbefreiung; 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemdglonkerumzug.

So., 26.2., 20 Uhr bunter Abend.

Di., 28.2., 14 Uhr Kinderumzug; 17 Uhr Narrenbaumfällen; 18.30 Uhr Fasnetverbrennung.

WATTERDINGEN

BIBERJOHLI

Sa., 18.2., 14 Uhr Seniorennachmittag; 19 Uhr bunter Abend, Biberhalle.

Do., 23.2., 9.30 Uhr Kindergartenbefreiung; 10.30 Uhr Rathausstürmung; 12 Uhr Mittagessen Biberhalle; 14 Uhr Narrenbaumumzug; 19 Uhr Hemdglonkerumzug.

Fr., 24.2., 20 Uhr Rockfete Biberhalle.

Mo., 27.2., 15 Uhr Kinderfasnacht Biberhalle.

Di., 28.2., 14 Uhr Narrenbaumfällen und Damenkaffee im Pfarrheim; 19 Uhr Fasnetverbrennung.

Bietingen

Geflüster der Biberschwänze

Auch dieses Jahr findet das traditionelle Biberschwanzgeflüster an zwei Abenden statt. Die Mitglieder der Narrenzunft Biberschwanz mit großen und auch kleinen Akteuren freuen sich schon sehr auf das bevorstehende Geflüster.

Mit Tanzen, Malen, Texten lernen und vielen Proben wurden die Auftritte vorbereitet. Sowohl das Dorfgeschehen als auch überregionale Themen bieten sich für die Giftsprützer, den Rotschreiber und weitere Auftritte geradezu an.

Der Biberschwanz am Bande wird verliehen durch das hoch-

wohllöbliche Narrengericht. Stolz ist die Narrenzunft auf den Nachwuchs auf der Bühne, die Biberfänger. Sie strapazieren die Lachmuskeln der Gäste und sind schon seit mehreren Jahren mit tollem Erfolg dabei. Die Narrenzunft lädt alle am 17. und 18. Februar um 19.30 Uhr herzlich in die Bietinger Festhalle ein. Der Kartenvorverkauf findet am 13. Februar von 17 bis 18 Uhr im Glasbau der Schule statt. Selbstverständlich gibt es auch noch Karten an der Abendkasse.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Närrisches mit Oase-Frauenpower

Auf zur Frauenfasnet heißt es wieder am Sonntag, 19. Februar, wenn die Frauengruppe »Oase« der katholischen Seelsorgeeinheit Oberer Hegau zum närrischen Allerlei ins katholische Gemeindezentrum St. Martin in Engen einlädt und ein buntes Programm nicht nur für Frauen

präsentiert. Und dies gleich zwei Mal: die erste Vorstellung beginnt um 14 Uhr (Einlass 13 Uhr) und abends um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) gibt's eine Zugabe. Wie jedes Jahr ist der Eintritt frei - Spenden werden für ein soziales Projekt verwendet.

redaktion@wochenblatt.net

Randegg



Die Randegger Unkenbrenner laden zum närrischen Allerlei ein.
swb-Bild: Archiv

Unkenbrenners Allerlei

Auch in diesem Jahr lässt der Narrenverein Fidelia Unkenbrenner an seinem traditionellen Bunten Abend ein närrisches Feuerwerk abbrennen und lädt am 10. und 11. Februar jeweils ab 20 Uhr zu »Unkenbrenner's Allerlei« in die Grenzlandhalle Randegg ein. Bei den zahlreichen Auftritten werden die Lachmuskeln des närrischen Publikums garantiert stark beansprucht. Durch das Programm führen Guntram Brütsch, Andreas Schmittschneider und David Bensch. Nicht mehr wegzu-denken sind sicher die Showtänze der Tanzgruppen des VfB

Randegg sowie der Maskentanz des Narrenvereins. Natürlich darf beim Allerlei die Herrenriege nicht fehlen. Weitere Programmpunkte belegen die Grubers (Jenzi und Gitta Gruber), die Murbacher, die Jungmusiker des Musikvereins, die Randegger Dorffrauen, Schmidti & Gundi: Die Unkenbrenners – eine schrecklich goldige Familie, der Elferrat sowie Peter Sixta in der Bütt. Die Regie führen Andreas Schmittschneider und Gundram Brütsch und musikalisch sorgt der Musikverein Randegg für beste Stimmung.
redaktion@wochenblatt.net



Rolli-Zunftmeister Werner Kohler gibt den Takt an.